

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1897**

292 (15.12.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-518802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-518802)

Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Frangolohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die **Werbungs- oder deren Nummer** für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S. Druck und Verlag von C. A. Meißner & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

N^o 292.

Mittwoch den 15. Dezember 1897.

107. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 13. Dez. Der Generalleutnant v. Bock und Polach, Kommandeur der 20. Division, ist unter Beförderung zum General der Infanterie zum kommandirenden General des Garde-Korps ernannt. Der General der Infanterie von Wintersfeld, bisheriger kommandirender General des Gardekorps, mit Wahrnehmung der Geschäfte der Funktionen als Oberbefehlshaber in den Marken beauftragt, ist unter dem 11. d. M. in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Verlassung in dem Verhältnis als Generaladjutant zur Disposition gestellt worden.

Hamburg, 13. Dez. Gegenüber einer Neuherung Bebel's im Reichstage betonen die Hamb. Nachr., daß Fürst Bismarck die Flottenvorlage nicht nur in vollem Umfange billige, sondern sogar der Ansicht sei, daß sie vom Standpunkte des Schutzes der überseeischen Interessen Deutschlands aus eher zu wenig als zu viel Kreuzer verlange.

Wilhelmshaven, 12. Dez. Im Laufe des Freitags und Sonnabends trafen vier Sonderzüge mit Geschützen und Artillerie und Telegraphmaterial aus Spanien auf der Werft ein, wo die Verladung an Bord des Dampfers Grefeld, welcher auch sämtliche Messingtüter mitnimmt, erfolgt. Durch diesen großen Marinetransport, dessen Ausrüstung zunächst auf 18 Monate erfolgt, ist der heftigen Marineintendantur eine umfangreiche Arbeit zugefallen, die in verhältnismäßig kurzer Zeit zu erledigen ist. In den einzelnen Verwaltungszweigen dieser Behörde herrscht daher zur Zeit eine äußerst rege Thätigkeit und es hat das Ganze in manchen Punkten Aehnlichkeit mit einer partiellen Mobilmachung.

Stettin, 11. Dez. Der auf heute festgesetzte Stapellauf des zweiten des auf der Werft des „Vulcan“ für die chinesische Regierung im Bau befindlichen Kreuzers ging, dessen Ausrüstung im Bau befindlichen Kreuzers ging, wie berichtet, nicht so glatt von Statten, wie man dies auf der genannten Werft gewohnt ist. Als Vertreter der chinesischen Gesandtschaft erschienen die Herren Hsu Ting

Kün, Nefte des Gesandten, Choo Kwei Sun, Schwager des Gesandten, und Jang Ming Tu, Arzt der Gesandtschaft; ferner wohnten die Mitglieder des Ausschusses des „Vulcan“ und die Direktoren, sowie ein zahlreiches Publikum dem Stapellauf bei. Um 12 Uhr bestiegen die Herren die am Vordersteven des Schiffes errichtete Laufkanzel, wo Herr Geheimrath Schlutow die Taufrede hielt.

Nach chinesischem Gebrauch ergoß darauf Geheimrath Schlutow den Inhalt einer mit Champagner gefüllten silbernen Schale über den scharfen Bug des Täuflings, wonach das Zeichen zum Ablauf gegeben wurde. Es währte jedoch einige Zeit, bevor man eine Bewegung an dem Schiffe wahrnehmen konnte und ganz langsam, fast unmerklich rückte es von der Stelle. Als gegen 12¹/₂ Uhr die Gäste und der größere Theil der Zuschauer die Werft verließen, hatte sich das Schiff etwa einen Meter nach dem Wasser zu bewegt. Wie es heißt, ist der mißglickte Stapellauf dadurch verursacht worden, daß die zum Besetzen der Schlitzen verwandte Seife gefroren war. Erwähnt mag hierbei werden, daß es sich um dieselbe Gelling handelt, auf der i. Z. die Kaiserjacht Hohenzollern erbaut worden ist. Auch bei diesem Schiff gebrauchte man längere Zeit, um es zu Wasser zu bringen.

Oesterreich, Prag, 13. Dez. Aufsehen erregt die Verhaftung angesehener hiesiger Bürger, die beschuldigt werden, die Massen zur Plünderung und zu Ausschreitungen angestiftet zu haben.

Italien, Rom, 13. Dez. Die Verbindung zwischen Rubini und Zanardelli ging in die Brüche, weil Zanardelli's Forderung, seinen Freund Bonardi zum Unterstaatssekretär des Innern zu machen, unannehmbar schien. Rubini's Absicht, das alte Kabinett möglichst unverändert wieder vorzuführen, begegnet dem Widerstande mehrerer Minister.

Spanien, Madrid, 12. Dez. Eine Depesche aus Havanna meldet, die Aufständischen in dem östlichen Theile von Kuba hätten sich nach Madrid gewandt um Mittheilungen über den Umfang des Autonomieerlasses. Diese Nachricht würde, wenn sie richtig ist, bestätigen, daß die Aufständischen zur Herbeiführung des Friedens geneigt seien.

Cuba, Havannah, 11. Dezbr. Während der letzten zehn Tage hatten die Aufständischen einen Verlust von 113 Todten und 35 Gefangenen; 348 Aufständische unterwarfen sich. Die Spanier hatten 14 Todte und 121 Verwundete. Ribas Rivera, der Nachfolger Maccos, ist als Gefangener an Bord eines Schiffes gebracht worden, um nach Cadix geschafft zu werden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Dez.

Der Reichstag setzte die erste Lesung des Etats fort. Zunächst hielt Staatssekretär Graf Posadowsky eine große Rede, die sich gegen die Auslassungen Bebel's vom Sonnabend richtete. Der sächsische Bundesratsbevollmächtigte Graf Hohenthal wandte sich gleichfalls gegen die Angriffe, welche Bebel gegen die königlich sächsische Regierung gerichtet hatte. Handelsminister Brestel verbreitete sich insbesondere über die von Bebel behandelte Streikaffäre im Saarrevier im Winter 1893/94. Abg. von Dziembowski-Pomian wiederholte die polnischen Beschwerden, welche seine Fraktion schon bei der Marine-debatte vorgebracht hatte. Sodann hielt Abg. Richter eine lange Rede. Kolonialdirektor Frhr. v. Nitschhofen rechte fertigte das Verhalten bezüglich der Bahnbauten in Südwestafrika. Der Reichstanzler Fürst Hohenlohe gab die Erklärung ab, daß er auch heute noch hoffe, daß bis 1900 eine Verständigung über die Aufhebung des Koalitionsverbotes der Vereine werde herbeigeführt werden. Hierauf sprach noch Abg. v. Kaldorf.

Korrespondenzen.

* **Jever, 12. Dezbr.** Herr Bankdirektor Geertze feierte am Sonntag sein 25jähriges Jubiläum als Beamter der Oldenburgischen Spar- u. Leih-Bank. Wünschen wir dem beliebten Herrn vorläufig weitere 25 Jahre erfolgreicher Amtstätigkeit!

† **Jever, 13. Dez.** Bei der gestrigen Wahl von Kirchenraths- und Kirchenausschuß-Mitgliedern wurden

Gefohlendes Glück.

Roman von Reinhold Ortman.

(Fortsetzung.)

Von dem Termin ihrer Hochzeit war unter den beiden Verlobten noch immer nicht die Rede; ihr Verkehr aber nahm doch unmerklich immer freundlichere, um nicht zu sagen herzlichere Formen an. Ise hatte die Bangigkeit, von der sie damals auf dem Kirchhofe befallen worden war, wieder überwunden, und mit Anwendung aller Energie hatte sie es nach häufigen Rückschlägen in die alte Gewohnheit sogar dahin gebracht, sich gegen Steinäcker des unter Brautleuten selbstverständlichen Du zu bedienen. Jede andere als die alte Finanzrätthin würde wahrscheinlich der Ansicht gewesen sein, daß die Weiden ein zwar etwas süßes, doch in bezug auf gutes Einvernehmen und gegenseitige Hochachtung vollkommen musterträchtiges Brautpaar abgaben.

Eines Nachmittags hatte Ise den Regierungs-Baumeister aus dem Bureau abgeholt, um in seiner Begleitung einige Besorgungen zu machen. Er hatte ihr den Arm gereicht, aber es wurde wie gewöhnlich nicht viel zwischen ihnen gesprochen. Da, als sie eben um eine Straßenecke gebogen waren, fuhr Ise in jähem Erschrecken zusammen; denn in dem schlanken, elegant gekleideten Herrn, der raschen Schrittes gerade auf sie zukam, hatte sie mit dem ersten Blick — Theodor Nudack erkannt. Er ging mit leicht gesenktem Haupt und war, nach dem Ausdruck seines Gesichtes zu urtheilen, offenbar ganz in sehr ernste Gedanken verloren. In der kurzen Zeit, seitdem Ise zum letzten Mal mit ihm gesprochen, hatte er sich auffallend verändert. Er sah bleich und angegriffen aus wie jemand, der über seine Kräfte hinaus arbeitet oder der unter dem Druck eines schweren Kummers leidet.

Erst als ihn nur noch wenige Schritte von den Entgegenkommenden trennten, blickte er auf, und seine Betroffenheit war ersichtlich nicht geringer als diejenige Ise's. Aber er sagte sich schnell und war bemüht, eine gleichgültig kalte Miene anzunehmen. Seine Augen richteten sich fest auf das Antlitz des jungen Mädchens, während er die Hand nach dem Hute erhob, und er hatte unzweifelhaft auch seinem Blick einen Ausdruck gelassenen Gleichmuths geben wollen. Aber er war nun einmal kein Meister in der Kunst, seine Empfindungen zu verbergen, und in dem Moment, da ihre Augen sich begegneten, sprach aus den seinen so viel tiefe Traurigkeit und ein so schmerzlicher Vorwurf, daß Ise sich davon in innerer Seele ergreifen fühlte.

Nun zog auch der Baumeister grüßend seinen Hut. Da drehte Theodor Nudack den Kopf und maß ihn mit einem Blick voll so eifriger Geringschätzung und Verachtung, daß jener bis in die Lippen erblaßte, starr vor sich hinaus schaute und Ise unwillkürlich schneller vorwärts zog.

Innerhalb weniger Sekunden hatte sich das alles vollzogen, und lange, bevor Ise zu einem klaren Gedanken über die Seltsamkeiten dieser Begegnung gekommen war, hatte sich der Klang von Nudack's Schritten in der Ferne verloren. Nun erst sah sie mit einer gewissen Scheu zu ihrem Verlobten auf. Sein eben noch wachsbleiches Gesicht zeigte jetzt eine fleckige Röthe, und da er wahrnahm, daß Ise ihn beobachtete, verzog er die Lippen zu einem gezwungenen, fast verzerrten Lächeln, das seinem hageren Gesicht einen ihr bis dahin unbekanntem, nahezu widerwärtigen Ausdruck gab. Sie erwartete irgend eine auf Nudack bezügliche Aeußerung; aber er begann mit einer Hast, die seiner Niedrigkeit sonst fremd war, von etwas ganz anderem, Gleichgültigen zu reden, und der Umstand, daß sie ihm die Antwort auf seine Bemerkungen schuldig blieb, hinderte ihn nicht, mit einem Eigeninn,

der nur durch eine starke Verlegenheit erklärt werden konnte, bei dem einmal gewählten Gegenstande zu bleiben.

Um keinen Preis wäre Ise jetzt im Stande gewesen, mit erksinstem Gleichmuth auf das bedeutungslose Geschwätz einzugehen, während die heftigste Erregung in ihren Nerven zitterte und während sie unablässig grübelte, für den stummen Vorgang bei der Begegnung mit Nudack die rechte Erklärung zu finden. So unzweifelhaft hatte Nudack dem Baumeister seine Verachtung kundgegeben und so schlecht hatte Steinäcker im ersten Moment seine Erregung zu verheimlichen gemußt, daß sie an dem Gesicht eines geradezu feindseligen Verhältnisses zwischen den Weiden nicht länger zweifeln konnte. Wiederholt war sie nahe daran, mitten in sein nichtiges Geplauder hinein eine offene Frage an ihren Verlobten zu richten; aber eine dunkle, uneingestandene Furcht, daß sie Nudack's Namen nicht würde aussprechen können, ohne zu viel von dem Zustand ihres rebellischen Herzens zu verrathen, schloß ihr im entscheidenden Augenblick doch immer wieder die Lippen.

Als hätte ein stillschweigendes Uebereinkommen sie zu diesem Entschluß geführt, ließen sie den größten Theil der geplanten Besorgungen unerledigt und lenkten ihre Schritte viel früher, als es ursprünglich beabsichtigt gewesen war, dem Steinäcker'schen Hause zu. Aber auch während des Abendessens befiel Ise ihr schweigames, in sich geklettertes Wesen, und es geschah wohl zum ersten Mal, daß sie auf die freundlichen Bemerkungen der Finanzrätthin fast unartig zerstreute Antworten gab. Mit einer Entschuldigung, die in den Augen der mißtrauischen alten Dame nichts als ein leerer Vorwand war, zog sie sich ungewöhnlich früh auf ihr Zimmer zurück, und der immer regen Aufmerksamkeit der Finanzrätthin entging es nicht, daß sie die Hand, die ihr der Baumeister wie immer zum Gutenacht-Gruß küßte, auffallend hastig zurückzog.

wiedergewählt zu Kirchenrathsmitgliedern die Herren Buchbinder Andr. Hitz, Expediteur Andree, Landwirth F. Tarks und Hauptlehrer Fissen; neugewählt wurde an Stelle des verzogenen Herrn Oberamtsrichters Brauer Herr Baumeister Dinnen. In den Kirchenaussschuß wurden wiedergewählt die Herren Rathsherr Mettler, Rathsherr Müller, Hauptlehrer Tanager, Kaufmann K. F. Mehrens, Maurermeister Würdemann und Landwirth F. G. Daum.

*** Zever, 13. Dezbr.** Die Reichstelegraphen-Verwaltung plant nach der Volks-Zeitung die Einführung sogenannter Karten-Telegramme. Es handelt sich hier um eine beabsichtigte Beschleunigung bei der Bestellung der Depeschen. Das Telegramm wird nicht auf das bekannte, nach Umständen zusammengelegene durch eine Siegelmarke verschlossene Blatt, sondern auf eine in Form einer Postkarte gedachte Karte geschrieben und diese offen dem Empfänger zugeföhrt. Auch die zeitraubenden dienstlichen Bemerkte, die Zeit der Ankunft am Bestimmungsort usw. sollen wegfallen und durch einen Stempelbruch, wie bei den ankommenden Briefen, ersetzt werden. Karten-telegramme sollen durchweg 50 Pfg. kosten und bis zu 15 Worten enthalten dürfen.

*** Zever, 14. Dezbr.** Der Vorstand des hiesigen Handels- und Gewerbe-Vereins hatte an den Stadtmagistrat die Bitte gerichtet, unverzüglich beim Groß-Staatsministerium beantragen zu wollen, daß die Abhaltung von Viehmärkten noch für den 14. und 21. Dezbr. gestattet werde. Der Antrag des Stadtmagistrats hat, wie uns mitgetheilt wird, in Oldenburg leider nicht die gewünschte rasche Erledigung gefunden, so daß heute kein Markt stattfinden konnte. Hoffen wir, daß es möglich sein wird, wenigstens am 21. d. M. noch einen flotten Markt bei günstiger Witterung abzuhalten.

*** Zever, 14. Dezbr.** Wir machen darauf aufmerksam, daß der Linienwagen nunmehr wieder regelmäßig fährt und zwar täglich morgens 7 Uhr ab Förren über Wiarden, Oldorf nach Zever, nachmittags 4 Uhr ab Zever (Jacobs Wirthshaus, Schlachte) dieselbe Strecke zurück.

*** Zever, 14. Dez.** Der Verband deutscher Kriegsveteranen macht bekannt: Alle deutschen Veteranen aus den Feldzügen von 1848, 1864, 1866 und 1870/71 werden behufs Aufnahme einer Statistik (Stammrolle pro 1898) aller noch lebenden deutschen Krieger gebeten, ihre genaue Adresse, die Bezeichnung der mitgemachten Feldzüge, sowie Angabe des Regiments und der Compagnie, der sie angehörten, den Ortsbevollmächtigten des Verbandes deutscher Kriegsveteranen oder dem Bureau des genannten Verbandes, Leipzig, Nordstraße 26, mitzutheilen.

*** Zever, 14. Dezbr.** (Immobilienverkäufe.) Kürzlich verkaufte Herr Wirth Gerhards zum Blumenlohl an Herrn Wirth Harms beim Bahnhof hies. 7 1/2 Matten Landes, beim Schützenhof gelegen, pro Matt zu 1200 Mk. zum sofortigen Antritt. — Das den Erben des weil. Tischlermeisters H. D. Eijerbeck zu Zever gehörende, an der Blumenstraße gelegene Wohnhaus mit kleinem Garten wurde mit Antritt am 1. Mai k. J. an Herrn Wirth Ruff in Zever für 2000 Mk. verkauft.

*** Zever, 14. Dezbr.** Nachstehend geben wir eine vergleichende Uebersicht über den Güterverkehr auf 18 oldenburgischen Stationen, welche laut Eisenbahnbericht von 1896 über 10 000 Frachtkonpositionen gehabt haben:

	1896	1894
1. Oldenburg	ca. 268 000 Pof.	ca. 231 000 Pof.
2. Delmenhorst	86 000 "	78 000 "
3. Barel	62 600 "	56 500 "
4. Brake	48 000 "	45 000 "
5. Nordenhamm	45 800 "	47 700 "
6. Zever	42 600 "	40 400 "
7. Zwischenahn	27 300 "	22 200 "
8. Cloppenburg	25 000 "	23 200 "
9. Lohne	24 500 "	21 500 "
10. Lönningen	20 000 "	22 000 "
11. Bechta	18 500 "	17 200 "
12. Sube	17 700 "	14 700 "
13. Elsfleth	17 200 "	15 700 "
14. Augustsehn	16 600 "	18 000 "
15. Rodenkirchen	14 900 "	12 300 "
16. Berne	14 200 "	12 600 "
17. Raiste	12 500 "	11 000 "
18. Apen	10 800 "	9 000 "

*** Sillenstede, 13. Dezember.** Herr Hauptlehrer Bratenhoff in Döhlen ist mit dem 1. Mai 1898 zum Nebenlehrer mit Hauptlehrergehalt an der hiesigen Schule ernannt.

Sobald die Thür des Speisezimmers sich hinter ihr geschlossen hatte, begann der Baumeister mit langen Schritten schweigend auf- und niederzugehen. Seine Stirn war gefurcht und der Ausdruck seines Gesichtes war finsterner als gewöhnlich. Mit sorgenvollen Blicken folgte die alte Dame jeder seiner Bewegungen; aber sie kannte ihren Sohn gut genug, um zu wissen, daß sie jetzt keine voreilige Frage an ihn richten dürfte, wenn sie ihn nicht auf Wochen hinaus argwöhnisch machen und an jeder offenen Aussprache verhindern wollte. Ein einziges ungeduldetes Wort konnte bei ihm alles verderben, und so wartete sie denn geduldig, bis er selber ohne ihr Zutun das für sie so peinigende Schweigen brechen würde.

(Fortsetzung folgt.)

*** Fedbertwarden, 13. Dezbr.** Der Handelsmann Heinrich Jacobs verkaufte sein am Kirchhof hieselbst gelegenes Wohnhaus mit Garten an die Kirchengemeinde Fedbertwarden für 4200 Mk. mit Antritt zum 1. Mai nächsten Jahres. (G.)

*** Bant, 14. Dez.** Am Montag Morgen inspizierte Herr Oberbürgermeister Menge die 3. Klasse zu Neubremen B.

*** Sande.** In der nächsten Amtsversammlung wird auch ein Gesuch der Gemeinde Sande um Bewilligung eines Zuschusses zum Bau einer Chaussée berathen werden, welche zwischen der Staatschauffee Zever-Barel und Neustadtgödens geplant wird, und deren Kosten auf ca. 40 000 Mk. veranschlagt sind. Diese Strecke ist zwar der südliche Weg des Zeverlandes, wird aber im Sommer, nachdem die Chaussée Schortens-Gödens fertig ist, vielfach als eine sehr bequeme Verbindungsstrecke zwischen dem Zeverlande und der friesischen Wehde benutzt werden. In dem kaum 2 1/2 km langen Wege liegen 5 Bauernstellen, 1 große holländische Windmühle, 2 Wirthshäuser und 20 Häuslingshäuser, deren Bewohner einen großen Theil des Jahres fast von allem Verkehr abgeschnitten sind. Welchen Werth die geplante Chaussée für die anliegenden landwirthschaftlichen Betriebe hat, braucht nicht erwähnt werden, dagegen sei mit einigen Worten auf den Nutzen hingewiesen, den auch die anwohnenden Arbeiter davon haben würden. Diese sind sehr selten in der Gegend, sich ihren ganzen Winterbedarf schon im Sommer anzuschaffen, müssen vielmehr das meiste im Winter mit der Karre auf durchweichten Wegen herbeiföhren, und außerdem manchmal theuer bezahlen. Was sie zu verkaufen haben, ein Schwein, ein fettes Kalb oder einen Haufen Dünger, müssen sie billiger als anderswo loschlagen. Zieht man alles in Betracht und bedenkt dabei, daß die Gemeinde Sande, ohne jemals Mittel zu Chausséebauten aus der Amtsverbandskasse erhalten zu haben, jährlich einen namhaften Beitrag zu den Chausséen des Amtsverbandes liefern muß, so darf man wohl hoffen, daß der Antritt unser Gesuch einstimmig bewilligen wird. Pflicht aller Interessenten wird dann aber auch sein, durch Uebernahme freiwilliger Beiträge die Ausführung des Planes zu sichern. Zu den Interessenten gehören aber außer allen Anliegern auch noch die Molkerei Wlauband und ganz besonders der Flecken Neustadtgödens. Letzterem wird nicht nur ein größerer Verkehr zugeführt, sondern der Ort hat auch noch einen unmittelbaren Nutzen dadurch, daß nach Ausbau der Chaussée die Unterhaltung der Hauptstraße des Fleckens dem Staate zufällt.

*** Oldenburg, 13. Dezbr.** Aus dem hiesigen Infanterie-Regiment sind für die ostasiatische Expedition 5 Freiwillige ausgewählt. Die Artillerieabtheilung stellt ebenfalls mehrere Freiwillige.

*** Oldenburg, 13. Dez.** Der Abgeordnetentag des Feuerwehverbandes für das Herzogthum Oldenburg und das lgl. preuß. Inadegbiet, welcher gestern Nachmittag 3 Uhr in Papes Restauration abgehalten wurde, war von den sämtlichen den Verbande angehörenden 13 Wehren mit etwa 60 Abgeordneten besetzt. Der Verbandsvorsitzende, der Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr des Oldenb. Turnverbundes, Generalagent von Gruben, eröffnete die Versammlung mit einer Berichterstattung über die Thätigkeit des Verbandes, woraus hervorzuhellen ist, daß das Großherzogliche Staatsministerium der Gründung und Unterstützung einer Unfallkasse für bei Bränden zu Schäden getonnene Feuerwehrmitglieder durchaus wohlwollend gegenüber steht, sodaß eine Verwirklichung des lange gehegten Projekts in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Aus den von den einzelnen Wehren erstatteten Berichten über ihr Wirken mag erwähnt werden, daß die Wehr zu Cloppenburg von allen Wehren am meisten bei Bränden in Thätigkeit zu treten und daß diejenige zu Oldenburg bei ihren Proben den besten Besuch (nämlich von 99 Mitgliedern einmal 97, einmal 98 und einmal sogar 99) aufzuweisen hatte. Als Vorort zur Abhaltung des nächsten Feuerwehverbandesfestes wurde einstimmig Delmenhorst gewählt. Das Fest soll an einem Sonntage und am vorhergehenden Sonnabendnachmittage ein Abgeordnetentag stattfinden. — Im Oldenburgischen Hafen liegen augenblicklich 26 Schiffe. 14 davon bringen hier Ladung an und 12 größere haben hier Winterquartier bezogen. Der Hafen bietet somit ein ganz imponantes Bild. — Der frühere Feldwebel im hiesigen Infanterie-Regiment Tschöddä ist in Dppeln in Schlesien, wo er seit 2 Jahren Gerichtsvollzieher war, plötzlich gestorben. Er wurde todt auf der Straße gefunden. Man vermuthet, daß ein Verbrechen an ihm begangen ist.

*** Oldenburg, 13. Dez.** Die Dividende der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank pro 1897 wird auf 9 Proz. geschätzt.

*** Oldenburg, 13. Dezbr.** Am Sonnabend Abend trafen die Herzöge Alexander und Peter von Oldenburg in Begleitung des Adjutanten Fürsten Galizin hier ein. Heute nahmen die Herzöge an der Sitzung des Familienraths des Großherzoglichen Hauses theil.

*** Oldenburg, 13. Dez.** Der Hofmusikant Heinrich Deutner, der Schüler Johann Kruses, hat jüngst laut G.-U. einen Marsch komponirt, den er mit allerhöchstem Konfens Herzog Nikolaus-Marsch benannte. Der Marsch wurde am Dienstag 7. Dezember, zum ersten Male von der Kapelle des 91. Infanterie-Regiments unter der vortheilhaftigen Leitung des Herrn Kapellmeisters Erich vdr dem Elisabeth-Anno-Palais gespielt und erfreute sich des ungetheilten Beifalls der allerdings nicht zahlreichen Zuhörer-

schaft. Es steht zu erwarten, daß der Marsch bald überall Eingang findet, indem darin die Liebe der Oldenburger zu ihrem angestammten Fürstenthume so schön zum Ausdruck gelangt.

— Herr Geh. Oberamtmann Räder ist, und zwar auf seinen eigenen Wunsch, aus dem Zentralvorstand der Oldenburgischen Landwirthschaftsgesellschaft, nachdem er demselben 38 Jahre hindurch als Regierungskommissar angehört, ausgeschieden. Der Zentralvorstand hat die Mittheilung hierüber mit lebhaftem Bedauern aufgenommen und gesten Vormittag war eine Abordnung derselben, bestehend aus den Herren Gutsbesitzer Finck-Loy, Landtagsabg. Vemo Meyer-Holte und Generalsekretär Detken, bei Herrn Geheimrath Räder, um ihm im Namen des Zentralvorstandes ihr Bedauern über sein Ausscheiden auszudrücken und ihm zugleich den wärmsten Dank zu sagen für seine so treue und erfolgreiche Fürsorge für die Oldenburgische Landwirthschaft während seiner nahezu 40jährigen Thätigkeit im Zentralvorstande. An Stelle des Herrn Geheimrath Räder wird, laut G.-U., Herr Landesökonomierath Heumann jetzt definitiv als Regierungskommissar in den Zentralvorstand der Oldenb. Landwirthschaftsgesellschaft eintreten.

— Das Oldenb. Schulblatt schreibt: Eine Schulacht, welche dem Nebenlehrer 50 Mk. persönliche Zulage bewilligt hatte, glaubte nach der Erhöhung der Lehrgelöhner nicht verpflichtet zu sein, den geschnäblich gefassten Beschluß auszuführen. Der Lehrer bestand auf Zahlung. Der Ausschuß wandte sich an das Ober-Schulkollegium mit dem Ersuchen um Entscheidung. Dieses bezeichnete die Frage als einigermassen zweifelhaft und gab es den Parteien anheim, eine gerichtliche Klarstellung der Sache herbeizuföhren. Daraufhin verweigerte der Ausschuß die Anerkennung seines Beschlusses und der Vorstand theilte dem Lehrer mit, die Zulage werde ihm vom 1. Mai k. J. an nicht mehr ausbezahlt werden, weil — nun kommt der böse Haken — der Entscheidung des Ober-Schulkollegiums noch besonders hervorgehoben habe: eine persönliche Zulage besomme erst dann einen dienstlichen Charakter, wenn sie nach Art. 45 des Schulgesetzes vom Großherzogl. Staatsministerium genehmigt sei, eine Entscheidung dieses Falles im Verwaltungswege aber nicht erforderlich sei, weil im vorliegenden Falle eine Genehmigung der Zulage seitens des Großherzoglichen Staatsministeriums nicht erfolgt sei.

*** Barel, 12. Dez.** In der vorgestrigen Stadtraths-sitzung wurde für Anschaffung eines neuen Schleppe-dampfers aus der Laßgeldskasse ein jährlicher Zuschuß von 300 Mk. bewilligt unter der Voraussetzung, daß die Staatsregierung aus der Hafenskasse einen jährlichen Zuschuß von 700 Mk. leistet.

*** Nordenhamm.** Wie hier verlautet, beabsichtigt die Argo-Gesellschaft, sich in Nordenhamm niederzulassen, sobald der gegenwärtige Vertrag mit dem Lloyd abgelaufen ist. Es wäre zu wünschen, daß sich dieses Gerücht bewahrheitete.

*** Berne, 11. Dez.** In der gestrigen Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung Berne wurde die Einführung eines Buchführungskurses beschloffen. Herr Schulvorsteher Gopping in Delmenhorst soll ersucht werden, den Kursus zu leiten.

*** Wilhelmshaven, 13. Dez.** Die Vertheilung des nach China bestimmten Transports auf die beiden Dampfer Darmstadt und Crefeld wird nach vorläufigen Bestimmungen in der Weise geschehen, daß auf Darmstadt das Marinebataillon, die Pioniere, die Telegraphisten, das Lazareth- und Postpersonal mit Ausrüstung, auf Crefeld dagegen das Artillerie- Personal mit den Geschützen, Zaffeten, Prozen, Munition und der Ausrüstung eingeschifft werden. (W. T.)

*** Wilhelmshaven, 13. Dezbr.** Die Freiwilligen der Armee sind zu gleichen Theilen von jedem Armeekorps gestellt, es sind somit sämtliche Korps in der Truppe vertreten.

*** Wilhelmshaven, 13. Dezbr.** Die Durchfahrt des Flaggschiffes Deutschland durch den Kaiser Wilhelm-Kanal gestaltete sich infolge des großen Tiefgangs des Schiffes schwierig. Deutschland sah am Amdorfer See längere Zeit auf Grund. (W. T.)

*** Neustadtgödens, 13. Dez.** Die Mitglieder der hiesigen freiwilligen Feuerwehr haben gestern Abend im Gasthose des Herrn E. Vargen hieselbst ihr 11. Stiftungsfest abgehalten, welches zahlreich besucht war. Zur Auf-führung gelangten 3 Einakter und zwar 1. Die verlebte Feuerwehr, 2. De böföge Heinrich und 3. D. diese Feuerwehr. Gespielt wurde sehr gut, daher die Darsteller mit reichem Applaus belohnt wurden. 2 Mitglieder der Wehr erhielten das Abzeichen für 10jährige Mitgliedschaft. Ein flotter Ball beschloß die Feier.

Neueste Nachrichten.

Bielefeld, 11. Dez. Der Prozeß gegen den Maler Bahler, genannt Kadner, und den Buchdruckerbesitzer Schumann wegen Verleumdung des Pastors v. Bodelschwingh, sowie der Pastoren, Aerzte und Hausväter der Anstalt Bethel, begangen durch die Broschüre: „Die Wahrheit über die Anstalt Bethel und ihre Dependenz“ hat heute vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts begonnen. Die Angeklagten bestritten schuldig zu sein.

Newyork, 13. Dez. Nach einem Telegramm aus Port au Prince statete der deutsche Schiffskommandant,

Kapitän zur See Thiele, dem Präsidenten von Haiti, General Sam, einen Besuch ab. — Mehrere Redakteure, die das Verhalten der Regierung einer Kritik unterzogen hatten, wurden verhaftet.

Marktberichte.

Bremen, 11. Dezbr. Roggen, südrussischer, 1000 kg 148 Mk., Sev. Last von 4300 Pfd. 318 Mk.; Roggen, Sibau und Petersburger, 1000 kg 146 Mk., Sev. Last von 4300 Pfd. 314 Mk., Roggen, amerikanischer, 1000 kg 148 Mk., Sev. Last von 4300 Pfd. 318 Mk., Futtergerste 1000 kg 107 Mk., Sev. Last von 3700 Pfd. 198 Mk., Bohnen 1000 kg 140 Mk., Sev. Last von 4800 Pfd. 336 Mk., Hafer 1000 kg 143 Mk., Sev. Last von 2600 Pfd. 186 Mk. ab Bremerhaven - Nordenhamm, alles verzollt.

Berlin, 11. Dezember. Viehmarkt. Zutritt: 4127 Rinder, 683 Kälber, 8218 Hammel, 7884 Schweine. Rinder: 1. Qual. 47—50, 2. Qual. 44—48, 3. Qual. 45—47, 4. Qual. 44—48 Mk. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Kälber: 1. Qual. 70—74, 2. Qual. 62—68, 3. Qual. 55—60, 4. Qual. 38—43 Pfg. pro Pfd. Schlachtgewicht. — Schafe: 1. Qual. 53—57, 2. Qual. 48—52, 3. Qual. 42—47, Lebendgewicht 23—28 Pfg. — Schweine: 1. Qual. 61—63, 2. Qual. 57—59, 3. Qual. 54—56, Sauen 53—56 Mk. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Abzug.

Die am 6. Dezember 1897 ausgegebene Nr. 52 des Reichsgezeblattes enthält: Verordnung, betreffend die Ausführung der am 9. September 1886 zu Bern abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst. S. 787.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

In Abänderung der am 22. November d. J. erlassenen Bekanntmachung, betr. die Termine für die erstmaligen Bezirksversammlungen zur Vornahme der Wahl von Obmännern, Vertrauens- und Ausschussmännern im nördlichen Pferdezuggebiete, wird hierdurch bestimmt, daß der Termin für den 36. Bezirk (Gemeinden Minfen, Wiarden, Wippels, Patens, St. Joost und Waddewarden) Mittwoch den 22. Dezember d. J. 9 Uhr vormittags nicht in Hookfiel, sondern

in **Altebrücke, Gemeinde St. Joost** (Kirchhofs Wirthshaus) stattfindet.

Oldenburg, den 10. Dezember 1897.
Rührungs-Kommission.
Heumann.

Die Pächter des Bohnenburger-, Fedderwarde- und Rüstinger-Indelgrodens, sowie des Spinolagrodens werden hierdurch aufgefordert, die zu ihren Pachtstücken gehörigen Gräben und Gräben bis zum **1. April 1898** bestimmdäßig aufzuräumen. Die an diesem Tage nicht beschafften Arbeiten werden für Rechnung der betreffenden sämmtigen Pächter verbunden. Oldenburg, 1897 Dezember 7.
Domänen-Justiztion.
Hüder.

Am 8. d. Mts. ist ein weißer Schafbock hieselbst geschüttet und beim Wirth Bolentius aufgestellt. Falls sich der Eigenthümer des Thieres nicht vorher meldet, wird letzteres am

21. d. Mts. nachmittags 3 Uhr in Bolentius Gasthause hiel. zur Deckung der Kosten öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.
Jever, 11. Dezember 1897.

Stadtmagistrat.
Dr. Büsing.

Unter dem Viehbestande des Landmanns J. H. Joden zu Stumpens ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Das Gehöft des Landwirths Joden ist unter Sperre gestellt.

Ami Jever, 1897 Dezember 14.
J. B. d. A.: Beder.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen:

1. des Landwirths G. Beder zu Süderhausen, Gemeinde Hohenkirchen,
2. des Landwirths A. Iben zu Minfer-Hammerich,
3. der Ww. Gerken zu Förrien, } Gem.
4. des Gemeindevorsethers Onnen zu } Minfen,
5. des Landwirths F. Iben zu Hammshausen, } Gem. Lettens,
6. des Landwirths J. H. Janßen zu Stebitznest, } Gem. Lettens,

erloschen ist, werden die amtlicherseits angeordneten Sperrmaßregeln wieder aufgehoben.
Ami Jever, 1897 Dezember 14.
J. B. d. A.: Beder.

Unter dem Viehbestande des Landwirths J. Harms zu Halbeland, Gem. Wiefels, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Das Gehöft des Landwirths Harms ist unter Sperre gestellt.

Ami Jever, 1897 Dezember 14.
J. B. d. A.: Beder.

Die Eintragungen in das hiesige Handels- und Genossenschaftsregister werden im Jahre 1898 im Deutschen Reichsanzeiger, in den Oldenburgischen Anzeigen und im Jeverischen Wochenblatt veröffentlicht werden.
Jever, 1897 Dezember 11.
Amtsgericht.
Abrahams.

Reyerholz.

Brandversicherung für Gebäude.

Von der Kommission ist am 10. Novbr. d. J. eine Anlage von 10 Pf. von 100 Mk. Versicherungssumme erkannt, welche nummehr zur Hebung ausgeschrieben wird. Die Interessenten der Gesellschaft werden daher aufgefordert, die von ihnen zu erlegenden Beiträge binnen vier Wochen an die betreffenden Distriktsdeputirten zu zahlen und haben letztere sodann den Betrag ihrer Hebung innerhalb einer ferneren Woche an den Rezipient zur Kasse abzuliefern.
Der Direktor:
Fr. Tiarks.

Zur Neuwahl eines Deputirten für den Bezirk St. Joost wird Termin auf

Donnerstag den 16. d. M.
abends 6 Uhr

in **Kirchhofs Wirthshaus zu Altebrücke** angesetzt, zu welchem die Interessenten sich einfinden wollen.

Jever. Fr. Tiarks.

Die Brandkassen-Anlage des Distrikts Vorstand Jever II werde ich Sonnabend den 18. und Sonntag den 19. Dezember in meinem Hause, zum „rothen Löwen“ hieselbst, erheben.
A. Hartmann, Deputirter.

Hebung der erkannten Brandkassenanlage Montag den 20. d. M. von 5 bis 7 Uhr nachmittags in **Kirchhofs Wirthshaus**.
Koffhausen. J. W. Groenewold, Distr.-Deputirter.

Privat-Bekanntmachungen.

Weerfchamm- und Bernstein-Cigarrenspitzen

habe in ganz neuer und großer Auswahl zu billigen Preisen vorräthig.
Schlachtftr. S. Behrends, Drechsler.

Rosinen Pfd. 20 Pfg.

empfehlen J. H. Cassens.

Zum Besuche meiner diesjährigen

Weihnachtsausstellung

lade ergebenst ein. R. D. Janssen, Sillenstede.

Schöne Bäckinge. Janßen, Mühlenstr.

Habe Donnerstag den 16. d. Mts. bei Gastwirth Janßen in der Stadtwaage **100 Stück große u. kleine Schweine,**

worunter mehrere zur Zucht geeignet, billig, auch auf Zahlungsfrist, zu verkaufen.

Fr. Hufemann.

Zu verkaufen.
Täglich 25 bis 30 Liter Milch, Liter 12 Pfennig, frei ins Haus.
Jever, Südergast. Strubbe.

Zu verpackten.
Die Hänslingsställe zu Klein-Buschhausen mit Warf und Garten auf nächsten Mai.
Sengwarden, Dezember 1897.
G. Eggers.

Vertreter gesucht.

Von der Generalagentur einer alten Deutschen Lebensversicherung-Gesellschaft wird ein tüchtiger Vertreter für Jever gesucht.
Schriftliche Offerten erbitten **Zwicker & Co., Bremen.**

Schwarze Hauben und Coiffuren

in großer Auswahl empfiehlt
Elisabeth Homfeld.

Grabkränze

empfehle sehr billig.
Elisabeth Homfeld.

Butter. Eine große Partie feiner frischer Klumpenbutter empfiehlt Gilers.

Käse. Eine Partie Kraut-, Kümme- und weißer Käse, pikanter Tilsiter, desgl. eine Partie alter Käse zu 20 Pf. per Pfd. Gilers.

Weißes und braunes Christzeug, Pfeffernüsse Liter 20 Pfg. empfiehlt Jever. J. S. Collmann.

Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse, Apfelsinen, Feigen, Datteln, Tannenbaumlichter,

Tannenbaumcakes pro Pfund 50—100 Pfg. empfiehlt **Friedr. Siefken.**

Sarstedter Weizenmehl, feinste Backwaare, bei Säcken und im Anbruch billigt bei **J. H. Bruns.**

Weihnachtsbaum-Rosen

empfehlen Am Kirchplatz. **H. Atsma Wwe.**

Ed. Reents, Möbellager,

Kirchplatz, empfiehlt billigt: Sophas, Sessel, Polster- und Rohrühle, Spiegel, Vertikows und Kleiderschränke, Sopha-, Näh- und Kaffeetische, Feuerkicken mit Marmorplatten etc.

Großer Ausverkauf.

Emaillirtes Geschirre gebe bis Weihnachten zu sehr billigen Preisen ab.
Jever. **S. Gröschler.**

E. Heinemann's rühmlichst bekannte Gesundheitskaramellen

sind in Jever zu haben in den Bäckereien von **H. Eden**, Wasserpforsstraße, und **Herm. Bunjes**, Schlofferstraße.

Neu! Schulranzen, Neu!

verstellbar, auch als Umhängetasche zu tragen, Hosenträger, Koffer, Taschen und Portemonnaies empfiehlt billigt

Schlachtftr. Fr. Barmann, Sattler.

Prima Halsdärme sind wieder vorräthig.
Jever. **J. H. Obertröhn.**

Bedeutend herabgesetzte Preise für angefg. Smyrnasachen, Fertigstellung einer Fußbank zc. in 2 Stunden wird garantirt, Anleitung gratis.
Moritz Moses.

Habe einen Posten der bekannten Taschentücher das Ds 240 Mk. in vorzüglicher Qualität. D. D.

Davidis Kochbuch, neueste, 36. Auflage. **J. Nemmers.**

Glas-Fenster-Bilder (Diaphanien)

17 X 21 cm 1,25 Mark, 30 X 30 cm 3 Mark, 30 X 43 cm 3,75 Mark. **J. Nemmers.**

Mittwochmorgen große Schellische Pfd. 25 Pf. **J. F. Janßen, Mühlenstr.**



Das Magazin für Haus- u. Küchen-einrichtung

bietet viele nützliche Weihnachtsgeschenke in allen Preislagen.

Kinderföcherde, emailirte Kindergeschirre, Blumentische, Blumenständer

werden billig verkauft, da ich diese Gegenstände nicht weiter führen will.

Jever.

C. F. Onken.

Damen- u. Herren-Fahrräder

sind in nur prima Fabrikat am Lager, als:
Stoebers Greif, Seidel & Naumanns Germania.



Jever.

C. F. Onken.

Erlaube mir zu meiner diesjährigen Weihnachts-Ausstellung

in Marzipantorten, Früchten und Thieren, Schokoladen- und Zuckerschäum, Anlauf- und Vikorsachen, Fondants und Desserts, in nur feinsten Qualität, freundlichst einzuladen.
St. Annenstr. Adolf Bruns, Andrée Nachf.

Gewürzschmitt, braune Kuchen, braunes und weißes Christzeug empfiehlt Adolf Bruns.

Zu Weihnachtseinkäufen empfehle mein reichhaltiges Lager in Manufakturwaaren aller Art.

Beste und zurückgesetzte Waaren, sowie Wollfächer in Kapotten, Ganteln u. dgl. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Den Rest der

Mäntel, Jacketts und Damenhüte

gebe zu Spottpreisen ab.
Jever, Schlachtstraße. Ludw. Bloh.

Meine Weihnachtsausstellung bringe in gültige Erinnerung.
Jever, Siebentestelstraße.

Gebr. Kaffee, Pfd. zu 0,80, 1,20 1,40 und 1,60 Mark, empfiehlt Gerh. Leber.

Hochf. Thee, ostfriesische Mischung, in allen Preislagen bei Gerh. Leber.

Hafelmilche, Wallmilche und Feigen bei Gerh. Leber.

Zum Feste empfehle bestes Dampfmehl, Korinthen, Rosinen, Pfannkuchen, Citronen, Saffade, Mandeln in frischer Waare. Gerh. Leber.

Ff. Kakao und Schokolade billigt bei Gerh. Leber.

Brisketts, G. R. gezeichnet, billigt bei Gerh. Leber.

Einen außerordentlich vornehmen Zimmerschmuck von historischem Werthe bietet das Tableau:

Die Stadt und Festung Jever im Jahre 1768.

Dieses Tableau besteht aus 7 Bildern nach dem im Jeverl. Museum befindlichen Kunstwerk. Größe 48 X 32 cm.

Preis 6 Mark.

Der Reingewinn ist für das Jeverländische Museum bestimmt.

Zu beziehen durch J. Kemmers, Neuestraße.

Hente Mittwoch prachtvolle große Schellfische Pfd. 25 Pf. P. Koeniger.

Zu meiner diesjähr. Weihnachtsausstellung von Lübecker Marzipan (Sorten, Früchte und Gemüse zc.) sowie Schokoladen und einer großen Auswahl der feinsten Dessert-Dobbons erlaube mir freundlichst einzuladen.

P. Koeniger.

Hochfeine echte Kieler Sprott Dk. 35 Pfg. P. Koeniger.

Ausgesuchte Rosinen, Corinthen, Pfannkuchen, Feigen, Wall-, Hafel- und Paranüsse, süße und bittere Mandeln, Succade, Citronenöl, sämmtl. Gewürze, Weihnachtslichter, Baumfächer empfiehlt zu billigen Preisen

J. H. Bruns.

Täglich frischer Gest bei d. D.

Meine Weihnachtsausstellung

ist eröffnet. Dieselbe bietet eine schöne Auswahl in Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, sowie in einem Sortiment schöner Jugendschriften aus dem Verlage von J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Zum Besuche lade freundlichst ein.
Warden. F. C. Tiarks.

Fedderwarden.

Mein Lager in Manufakturwaaren

halte zu Weihnachtseinkäufen bestens empfohlen und gebe bei Baarzahlung 5% Rabatt.

Ernst Gerriets.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wettermann in Jever.

Von heute an bis Freitag den 24. Dezember fährt der

Linienwagen

täglich morgens 7 Uhr ab Förrien über Wiarden-Dorf nach Jever, nachmittags 4 Uhr ab Jever (Jacobs Wirthshaus, Schlachte) dieselbe Strecke zurück.

Begräbniß-Verrein.

Generalversammlung Sonnabend den 18. Dezember d. J. abends 8 Uhr in Frau Philipps Restauration.

Tagesordnung:

Feststellung der Rechnung de 22. Sept. 1896/97; Wahl eines Vorstands-Mitgliedes.
Jever, 1897 Dezbr. 13. Der Vorstand

Landw. Versammlung

der Abtheilung Rüstringen-Knipphausen Freitag den 17. d. M. nachmittags 5 Uhr in Engwarden bei Hellmerichs.

Tagesordnung: 1. Vorzeigung eines Ackerenters und Entgegennahme von Bestellungen für solche. 2. Welches sind die Ursachen des leichten Gewichtes unseres Hafers im hiesigen Bezirk? 3. Theiligung an den Buchführungskurven für Landwirthe. 4. Subvention zur Ausbildung von Hufschmieden. 5. Wahlen betreffend das neue Pferdeführungsgefeh. 6. Verschiedenes: Aufnahme neuer Mitglieder, Hebung der Beiträge zc.
Der Vorstand.

Freitag den 17. d. M.

Herren- und Damen-Klub,

wozu freundlichst einladet Mederns. S. Thaden.

H. Tyarks Restaurant,

Hof von Wangerland,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, alle Lokalitäten elektrisch erleuchtet, ein Piano und ein Musik-Automat stehen zur Unterhaltung zur Verfügung.

Anficht diverser Biere, hell und dunkel; diese Woche Festbier, Hemelinger und Doornkaat-Bier. Dieses bringe ich meinen Freunden und Gönnern in empfehlende Erinnerung.

Harry Tyarks, Inh.

Jever, 1897 Dezbr. 14.

Plufforderung.

Fordere alle diejenigen, welche an den verstorbenen H. Lüdelfs zu Kettenfer-Altenbeich Forderungen haben, auf ihre Rechnungen gegen den 1. Januar 1898 an Lüdelfs Erben einzusenden. Später eingehende Forderungen werden nicht berücksichtigt.

Kettenfer-Altenbeich. R. Feldmann.

Zu verkaufen.

Einige starke Eichenbäume.
Clevens. Heinr. Grote.

Geburts-Anzeigen.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut

Friedrich Gehling und Frau,
Anna geb. Janßen.

Jever, am Bahnhof, den 14. Dez. 1897.

Stadt Anlage.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden hoch erfreut

H. Brooker und Frau
geb. Fürgens.

Grimmens, den 13. Dezember 1897.

Verlobungs-Anzeige.

Etta Jansen
Hilrichs Sjuts,
Verlobte.

Gr.-Warden, Carolinengroden,
im Dezember 1897.

Todes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet wurde heute Abend 7^{1/2} Uhr meine liebe Frau, unsere treuergebende Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester

Gesche Margarethe Duden geb. Jansen

in ihrem 54. Lebensjahre uns in Folge Schlaganfalls durch den Tod entrisen.

Bernhard Duden nebst Angehörigen.
Seebeck bei Sande, den 11. Dezbr. 1897.

Die Beerdigung findet Freitag den 17. d. M. nachmitt. 3 Uhr auf dem Friedhofe in Sande statt.

Hierzu ein zweites Blatt.

Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonementen incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpusszeile oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. E. Metzger & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 292.

Mittwoch den 15. Dezember 1897.

107. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Herr Gärtner W. Stephan hier, läßt
Donnerstag den 16. dieses Monats
nachm. 1 Uhr anfangend
im Gasthose zum rothen Löwen hier,
ca. 100 Scheffel feines

Tafelobst
in verschiedenen Quantitäten öffentlich meist-
bietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Behältnisse zum Mitnehmen des gekauften Obstes
haben Käufer mitzubringen.
Jever. M. U. Müssen.

Für Rechnung einer auswärtigen Firma
werde ich

Donnerstag den 16. dieses Monats
nachmittags 3 1/2 Uhr
in Metzjengerdes Wirthshaus
1 Faß
spanischen Wein
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.
Jever. E. H. Meyer.

Bester Termin zum Verkaufe des dem Gastwirth
H. Gerdes zu Hooftiel gehörigen

Gasthauses

wird anberaumt auf
Sonntag den 18. ds. Mts.
nachmitt. 4 Uhr
im Verkaufsobjekte.
Feddwarden, 1897 Dezbr. 13.

Höver.

Für Rechnung Mehrerer sollen
Montag den 20. dieses Monats
nachmittags 1 Uhr aufg.
in bezw. beim „Müsterfeler Hof“ zu Müsterfiel öffent-
lich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden:
1 schwerer Ackerwagen, 1 kleiner do., 2
große Futterkisten, 50 Haufen Nutz- und
Brennholz (Apfel-, Birnen-, Kastanien-
und Gagendorn-Holz), 50 Fenster mit Glas,
passend für Gärtner, 3000 Steine (Klinker),
12 große eis. Anker, 3 große Treppen,
1 eis. Ofen, 1 gr. Schenkfude, 1 25-Str.-
Maß, 1 50-Liter-Maß, 1 Turkelstaben-
bauer, 2 Waschmaschinen etc.;
ferner: 4 große Gartentische, 3 große Saaltische,
zu Festessen passend, 1 gr. Stammtisch
(fast neu), 1 Sopha Tisch, mehrere sonstige
Tische, 1 Treten mit Mahagoni-Platte
und viele sonstige Gegenstände.
Zu obiger Vergantung können noch andere
Mobilien etc. zugebracht werden.
Neuende, 1897 Dezember 13.

H. Gerdes, Aukt.

Zu verkaufen.
Ein 2 1/2-jähriges rothbuntes Beest, welches am
1. Januar kalben kann.
Verdumer-Mitteldeich. M. B. Thompen:

Zu Weihnachtseinkäufen
halte mein vollständig assortirtes
Möbel- und Spiegellager
einem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen
Publikum angelegentlich empfohlen. Auch biete eine
reiche Auswahl von kleineren beliebten Gegen-
ständen, welche sich besonders zu Festgeschenken
eignen.
F. Asseier,
Jever, St. Aumenstr.



Großartige Auswahl

in
schwarzen
Kleiderstoffen,

!! nur Neuheiten !!
empfiehlt
A. Cohn,
Hooftiel.



Christbaumkonfekt,
Kistel, circa 400 kleinere oder 220 große Stücke
2,50 Mk. Nachnahme, bei 5 Kisteln franko.
Paul Benedix, Dresden N. 12.



**Schwarze
Kleiderseide**

in diversen vorzüglichen
Qualitäten
zu meinen bekannten
billigen Preisen.
A. Cohn,
Hooftiel.



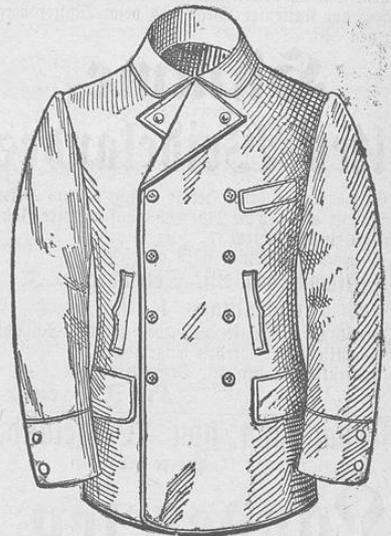
Zu verkaufen.
Ein fettes Kalb.
Nahrdum. Joh. Christians.

Gothaer Lebensversicherung.

Anträge auf Versicherungen, welche noch zu
Weihnachten zum Vollzug kommen sollen, erbitte ich
bis zum 17. Dezember.

J. C. R. Wölfel.

J. H. Böger, Jever.
Baumwollene u. leinene Taschentücher, bunt,
weiß und weiß mit buntem Rand,
Buchstabentücher, gestickte Tücher,
Madras-Tücher,
Nestentücher 1, —, 1,50 und 2 Mark.
Reinleinene Endentücher billigst.
Taschentücher u. Servietten für Kinder.
Cosmanostücher.



Mein Lager in
Lodenjoppen
ist wieder neu kompletirt. Qualitäten von 58 Mk.
bis 16 Mk. in allen Größen empfiehlt
Jever. Herm. de Boer.

Schürzen.
Haus-, Tüdel-
und Fantasieschürzen,
schwarze Schürzen
in Wolle und Seide,
Kinderschürzen
in allen Größen.
Enorme Auswahl! Niedrige Preise!
E. Benters.

Zu verkaufen.
Eine Anfang Januar kalbende Kuh.
Bei Müsterfiel. Anton Hinrichs.

Tannenbaum-Untersäge
empfehl
J. Cramer.

Wringmaschinen,
verbesserte Konstruktion, in verschiedenen
Preislagen empfiehlt
J. Cramer.

Kohleneisen,
vernickelt und polirt,
Bolzeneisen, sowie
echt Priebische Platteisen
„Platte isolirt“
in großer Auswahl.
J. Cramer.

Ich empfehle große Auswahl in
Familienwaagen,
Pendelgewichtswaagen,
Tafelwaagen.

J. Cramer.

Von dem Proprietär J. U. Zanßen hierseibst,
als Vormund über den minderjährigen A. U. von
Thünen, bin ich beauftragt, die seinem Mündel ge-
hörigen, am Stattenfer Wege und beim Woltersberge
belegenen

Sämme
alten Weidelandes

zur Größe von 4,3435 Hektar bezw. 3,2503 Hektar
zum Antritt auf den 1. Mai 1898 auf mehrere Jahre
öffentlich zu verpachten.

Verpachtungstermin wird angelegt auf
Mittwoch den 29. Dezember d. J.
nachmittags 4 Uhr
in Jacobs Wirthshaus zu Jever an der Schlachte
Pachtlichhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, den 13. Dezember 1897.

H. Jürgens.

Verpachtung von Weideland.
Die zur hiesigen II. Pfarre gehörigen

Ländereien,

größtentheils beste alte Weiden, zur Gesamtgröße
von 32 Hektar 52 Ar 70 Dm. = 68,79 Matten,
und verschiedene Gartenländereien werde ich im
Auftrage des hiesigen Kirchenvorstands

Donnerstag den 23. Dezember d. J.
nachmittags 4 Uhr
in Buns Wirthshaus hierseibst zum Antritt auf den
1. Mai 1898 auf 3 Jahre öffentlich an den Meist-
bietenden verpachten.

Pachtlichhaber ladet ein

H. Jürgens.

Hohenkirchen, den 13. Dezember 1897.

Zu verkaufen.

Ein junger, deckfähiger Ger.
Middoge.

Otto Becker.

Zu verkaufen.

Drei hochtragende Beefer.
Wiarberaltendich.

J. G. Dünen Wwe.

Zu verpachten.

Eine Arbeiterwohnung mit Scheune und großem
Garten auf Mai.
Fookwarf.

A. S. Kieken.

Eisfleth. Gesucht auf sofort oder bald-
möglichst kein zuverlässiger erster Müller-
geselle gehen hohen Lohn.

Off. erbitte umgehend.

H. Fels, Rechnungsfeller.

Tischtücher, Servietten, Kaffeeservietten,
Damast-Bedecke, Thee-Bedecke
mit und ohne Hohlraum in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt
Jever. **Theod. Harms.**

Jever. Fritz Asseier junr. Schlachtstraße.
empfehl sein reichhaltiges

Möbel-, Spiegel- und Polstermöbel-Lager.

Speziell zu Weihnachts-Einkäufen biete eine große Auswahl
Sophas, Lehnstühle, Schlafsofas, Chaiselongues, Mahagoni- und Nußbaum-Spiegel, Trumeaux,
Buffets, Sekretäre, Vertikow, Gallerieschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibessel, Klavier-
essel, Bücher- und Notenschränke, Stageren, Paneelbretter, Garderobenschränke, Flurgarderoben mit
Spiegel, Spiegelschränke, Kommoden, Kleider- und Bücherschränke, Nähtische, Spieltische, Nachtschränke,
Waschtische mit und ohne Marmorauflagen, Bettstellen, Matrazen, Sophasische, Ausziehtische und
Servirtische zc., Hohlstühle und Schankelstühle usw.

Anfertigung sämmtlicher Dekorationen, Portieren, Gardinen zc.

Größe Auswahl!

Stille Preise!

Reste und zurückgegebte

Kleiderstoffe, Schürzenstoffe,

Kattune und Barchende usw.

habe extra billig zum Ausverkauf ausgelegt.

Jever. Herm. de Boer.

Der
Anzeiger für Harlingerland

(Kreisblatt für den Kreis Wittmund)

ist im Kreise Wittmund (die Amtsgerichtsbezirke Wittmund und Esens umfassend) das verbreitetste Blatt
(Auflage 2400) und deshalb für diesen Kreis als das hervorragendste Infertitionsorgan zu bezeichnen. In-
fertitionsgebühr für Ostfriesland und Jeverland 10 Pfa. die Zeile. Der Anzeiger für Harlingerland erscheint
wöchentlich 3 mal, Abonnementspreis 1/2jähr. 1,50 Mk. — Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten
wir genau auf den Titel „Anzeiger für Harlingerland“ zu achten.

Die Expeditionen des Anzeigers für Harlingerland
in Wittmund und Esens.

Zu verkaufen.

1 Marschhof für 73 000 Mk.,
1 Schmiede mit Gastwirthschaft,
1 Hotel mit Tanzsalon,
2 Gastwirthschaften,
1 Privathaus mit Garten;

sowie
das größte Geschäft

Dorums und der hiesig. Marschgegend, seit circa
80 Jahren unter Firma **Joh. H. Nolting** mit
bestem Erfolge betrieben. Dasselbe ist abgebrannt.
Inhaber ist alt, will daher den Platz mit den theil-
weise erhaltenen Gebäuden **verkaufen.**

Bränden: Manufaktur-, Colonial-, Eisen-,
Porzellan-, Glas- und Kurzwaren, Wein und
Spirituosen.

Dorums, Land Wurten. L. Oldendorff.

Im Auftrage des Handelsmanns B. Gerbers zu
Altgarnsfiel habe ich von der seinen Kindern, den
Eheleuten G. Zanßen gehörigen, zu Altgarnsfiel be-
legenen Häuslingsstelle die

östliche Wohnung

mit 10 Aekern Gartengründen

zum Antritt auf den 1. Mai 1898 unter der Hand
zu verpachten. Pachtlichhaber wollen sich ehestens an
mich wenden.

Hohenkirchen, den 13. Dezember 1897.

H. Jürgens.

Gesucht wird auf sogleich ein sehr sauberes
pflichttreues Mädchen. Zeugnisse und Photographie
erbeten.

Frau Rechnungsrath Haarde.

Wilhelmshaven, Gökerstr. 10.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht.
Wiefels. **Adalbert Gerdes.**

Jeverland. Spar- & Leih-Bank.

Die Bank vermittelt alle in das Bankfach ein-
schlagenden Geschäfte, gewährt Darlehen gegen gute
Sicherheit und vergütet für Einlagen jährlich an Zinsen:
bei halbjähriger Kündigung 3 1/2 %
" vierteljährig " 3 %
" kurzer " 2-2 1/2 %

Für die Sicherheit der Einlagen haften die unter-
zeichneten Geschäftsinhaber mit ihrem ganzen Ver-
mögen solidarisch.

A. G. Andrée. R. Cammann.
Jever.

Normal-Tinten.

C. Bornträger, Bielefeld,
zarifliehend, tiefschwarz, unzerstörbar.

Auf Ostern oder Mai ein Sohn guter Eltern
der Schmiech werden will.
Eggelingen. Carl Claafen, Schmiedemstr.

Gesucht.

Per 1. Mai ein junger Mann für eine größere
Landwirthschaft. Familienanschluß. Salär nach
Uebereinkunft. Nähere Auskunft ertheilt
Sengwarden. **G. Hellmerichs.**

Gesucht.

Auf Mai für einen größeren landwirthschaftlichen
Haushalt ein junges Mädchen bei familiärer Stellung,
schlicht um schlicht oder gegen etwas Salär.
Westerhausen b. Hooftel. **A. Becken.**

Gesucht auf nächsten Mai für einen landwirth-
schaftlichen Betrieb ein junges Mädchen, schlicht um
schlicht oder gegen etwas Salär. Näheres zu er-
fahren beim Herrn Uhrmacher Hagen in Jever.

Suche auf Mai 1898 noch viele große und kleine
Knechte und Mägde für Bürger und Landwirthse
gegen hohen Lohn.

Schaar. **Frau Mazur.**

Zu vermieten.

Eine kleine Oberwohnung an eine einzelne Person,
auf sogleich oder Mai.
Petersilienstr. Nr. 384. **Frau Aven.**

Großer Weihnachtsausverkauf

meines gut assortierten Möbellagers.

Insbesonders preiswerth empfehle 12 Stück gute, dauerhaft gearbeitete Sophas, wofür ich jede Garantie übernehme, von 40 Mark an bis zu den feinsten, Vertikows, Sopha-, Servier-, Nipp- und andere Tische, Spiegel-, Küchen- und Kleiderschränke, Spiegel in allen Größen, Paneelbretter, Portierenstangen, sowie alle Sorten Brett-, Rohr-, Wägen-, Muschel- und Polsterstühle u. s. w.

Jever, Wangerstraße.

Wachtel,

Möbel-, Tapezier- u. Dekorationsgeschäft.

Neu! Zauber-Tisch!

Patentirt in allen Staaten!

Auf mechanisch-magnetischem Wege bewegen sich abwechselnd 25 verschiedene Figuren und Gegenstände (Tänzerpaar, Balletttänzerin, Schusterjunge etc.) in zierlich sowie urkomischer, wunderbarer Weise. Festes Nidelgehäuse, worauf sich Alles bewegt. Keine Reparaturen. Stundenlange interessante Unterhaltung für Kinder und Erwachsene. Preis mit allem Zubehör u. Verpackung nur 3,70 Mk. per Nachnahme oder Einzahlung.

G. Neumann.

Berlin-Charlottenburg,
Sophie-Charlottenstr. 83.

Neu! Orphenion!

Neuestes Musikwerk!

übertrifft alle ähnlichen, bisher erschienenen Instrumente! Wundervoller Klang. Richtige Schweizer Spielart. Spielt 1000 r. Tänze, Lieder, Opern etc. Elegantes schwarzes Gehäuse mit Deckelbild. Unzerbrechliche Metallnoten scheiben. Leicht transportabel. Preis mit Notenscheiben und Verpackung nur 12 Mark per Nachn. oder vorh. Einzahlung.

G. Neumann.

Berlin-Charlottenburg,
Sophie-Charlottenstraße 83.

Bis Weihnachten

Ausverkauf von Wadstein, Cheviots- und Kammgarnstoffen.

Warden. Th. Strues.

Fertige Anzüge, Joppen, einzelne Hosen u. Westen, sowie starke Arbeits-hosen, Jumper, baumw. Flanellhemde, fertige Kittel etc. bringe in empfehlende Erinnerung.

Warden. Th. Strues.

Zu Weihnachts-einkäufen

bietet mein Lager in Manufakturwaaren mancherlei Art reiche Auswahl.

Indem gute, reelle Bedienung zusichere, bitte um gefl. Besuch.

Warden. Th. Strues.

Gänsefedern hoch, aber, nur ganz feine, weiß, feder, äußerst voll, dannig, vorzüg. Deckbett. Nbr. 2,65 Mk. Dasselbe Gerat, ein wenig fräftiger, nicht ganz so dannig 2 Mk. Gänsefedern, wie sie gerupft werden 1,50. Gerüstfed. grau 1,75. halbw. 2,50, weiß 2,75, 3,00, 3,50 Mk. Sebe Ware wird in mein. Fabrik land. gereinigt; daher voll, trocken, klar u. sauber. Garantie: Zurücknahme KROHN, Lehrer a. D. ALTRETTZ (Oderbruch).

Reit- und Fahrgehirre, Reisefoffer, Reisetaschen, Jagdtaschen, Plaidriemen, Schulranzen, Hosenträger usw.

empfehlen

Sattler Popken,

neben dem schwarzen Adler.

Hosenträger, Sophakissen, Stuhl-streifen, Fusskissen, Fußsäcke werden sauber und billig angefertigt. D. D.

Zu verkaufen.

Eine fette Duene.
Blaustraße.

G. Rink.

J. G. Siehl.

Atelier für Porträtmalerei und Photographie. Vergrößerungs-Anstalt.

Jever, Wasserpforsstr. 65.

Unter Garantie der Aehnlichkeit und Haltbarkeit empfehle in durchaus künstlerischer Ausführung:

Vergrößerungen nach jedem, selbst schlechtem Bilde, Platinotypen, unvergänglich.

Porträts bis zur Lebensgröße in Del und Pastell gemalt, sowie Gruppen-, Kinder-, Landschafts- und architektonische Aufnahmen. — Der Preis für 1 Dbd. Bildbilder ist von 7 Mk. auf 6 Mk. herabgesetzt worden.

Täglich, einschl. Sonntags ist mein Atelier geöffnet.

Die

Weihnachtsausstellung

der Handels- und Gewerbetreibenden in Hohenkirchen, verbunden mit einer

Verloosung,

ist in diesem Jahre bei Thymn, Langmaad und Albers. Zur Ausstellung gelangen Spiel-, Galanterie-, Kurz-, Leder- und Korbwaaren, Matten, Bilder, Spiegel, Uhren usw.

Ferner Porzellan-, Eisen-, Zinn-, Kupfer- und emailirte Gegenstände, sowie Tischler- und Konbitorwaaren, Würfe, Schinken, Wein, Liqueure usw.

Zur Verloosung werden nur nützliche Gebrauchsgegenstände angekauft. Die Verloosung findet am 2. Januar 1898 in Buns Saal statt.

Handels- und Gewerbeverein für das nördliche Jeverland.



Garantirt solide **Seidenstoffe,**

Samete, Blüthe- und Wolwa liefern direkt an Privats. Man bestange vorher bei Geschäftsin. Fabrik und Handlung, Crefeld.

von Elten & Keussen,

Handlung, Crefeld.

Weihnachts-Ausstellung.

Größe Auswahl

Pfeifen, Zigarrenspitzen, Rauchservice, Schreibzeuge, Photographie-Albuns, Portemonnaies, Zigaretentaschen, Hosenträger, Zornicker, Büchertaschen, Photographierahmen, Bilder, Spiegel, Lampen, Porzellan- u. Glaswaaren, Spielsachen aller Art.

Große Auswahl in Hauben, Tüchern, Schürzen, Hößen, Jagdwesten, Leinen- u. Gummihwäsche, Schlipsen.

Schortens.

D. Heinen.

Halte meine

Dampffärberei,

jetzt neu eingerichtet, zum Färben von getrennten und ungetrennten Herren- und Damen-Garderoben, Möbelstoffen, Gardinen, Tischdecken und sämmtlichen andern Stoffen bestens empfohlen.

F. Wählmann.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz

ist durch keine Nachahmung zu ersetzen. Jeder, der Werth auf gut en Kaffee legt, gebraucht nur Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz. Dose 30 Pfg.

In allen guten Geschäften.

General-Vertretung: Beckey & Mische, Hannover.

Vaseline-Cold-Cream-Seife

v. Bergmann & Co. in Dresden-Nadebn, die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; Witter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Borr., à Paket 3 Stück 50 Pfg. in der Löwen-Apotheke.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.

6 Meter solides Stoff zum Kleid für 1,80 Mk.

6 Mtr. solides Frühjahrs- und Sommerstoff zum Kleid für 1,68 Mk.

6 Meter solides Damentuch z. Kleid f. 3,30 Mk.

6 Meter Beloutine Flanell, guter Qualität, zum Kleid für 4,20 Mk.

6 Meter Ball- u. Gesellschaftsstoff, reine Wolle, zum Kleid für 4,50 Mk.

versenden in einzelnen Metern franko ins Haus.

Schlussverkauf sämmtl. Winter- und Frühjahrsstoffe

zu reduzierten billigsten Preisen.

Muster auf Verlangen franko. Modelbilder gratis.

Verandthaus: **Dettinger & Co., Frankfurt a. M.**

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für 3,75 Mk., Cheviot zum ganzen Anzug für 3,85 Mk.

Selbstverfertigte Buttermaschinen

und Waschmaschinen

verschiedener Größe, für Hand- und Kraftbetrieb, hält unter langjähriger Garantie bestens empfohlen.

Jever.

Ad. Ehlers, Böttcher.

Jährlicher Umsatz ca. 50 Stück.

Th. Hartmann, Franz Kammann Nachf., Jever,

unterhält ein großes Lager in
Bucksfin zu Anzügen und Ueberziehern.
 Fertige Anzüge und Ueberzieher in allen Qualitäten zu wirklich sehr billigen Preisen.

M. Schwabe, Jever,

Maßgeschäft für Herren- und Knaben-Garderobe,
 anerkannt beste und billigste Bezugsquelle am Platze,

Herren-Anzüge	nach	empfehl	Maß	gearbeitet	von	15	Mk.	an,
" Ueberzieher	"	"	"	"	"	20	"	"
" Savelocks	"	"	"	"	"	20	"	"
" Joppen	"	"	"	"	"	7	"	"
" Hosen	"	"	"	"	"	6	"	"
" Westen	"	"	"	"	"	3	"	"

bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Sämtliche Garderobe wird ohne jede Ausnahme auf eigener Werkstatt gearbeitet,
 übertrifft sowohl in Stoff, Sitz und Verarbeitung die soviel angepriesene
 Fabrikwaare.

➔ Nur tadellos sitzende Sachen werden abgeliefert. Anfertigung in denkbar kürzester Zeit. ➔

Großartige Auswahl in modernsten Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen

in jeder Preislage.

Jedem Anzuge gebe $\frac{1}{3}$ Meter Stoff für Flicker bei.

Burg Hohenzollern, Wilhelmshaven.

Mittwoch den 15. Dezember Elite-Spezialitäten-Vorstellung.

Auftreten sämtlicher Künstler sowie der dressirten Seehunde.

Vorstellung für Auswärtige.

Sonderzug Jever bezw. Carolinenfiel.
 Abfahrt von Wilhelmshaven 11.04.
 Der Zug hält an allen Stationen.

Sonderzug nach Zetel-Neuenburg.

Anfang des Konzerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.

Eintritt: Sperrfisk 1,25 Mk., 1. Platz 75, Galerie 50 Pf.; Vorverkauf: Sperrfisk 1 Mk., 1. Platz 60 Pf.

Hochachtungsvoll **O. Strauss, Direktor.**

NB. Es wird höflich ersucht, Sperrfiskarten event. vorher in der Burg Hohenzollern zu bestellen.

Schlummerpunsch-Essenz, Himbeer-Limonade-Essenz,
 Punsch v. Arrac, echt. Doornkaat N. Licht Wwe.

Kann noch eine Kuh auf Futter nehmen.
 Grasschaft. N. Nicolai.



Großes Lager in
Kinder-Anzügen,
 billige, mittel und feine
 Qualitäten,
 in ganz neuer Auswahl.
 Jünglings- und Herren-Anzüge,
 Ueberzieher, Hosen, Westen etc.,

Knaben-Mäntel
 in allen Größen
 empfehle zu ganz heruntergesetzten
 Preisen.

Herm. de Boer,
 Jever.

Zum ersten Mal ein gut empfohlenes Mädchen.
 Mühlenstr. S. F. Janßen.